

Radtour von Heimatverein und Bürger für Bürger zu historischen Stätten

## Baukultur im Münsterland erfahren

**LÜDINGHAUSEN.** Der Heimatverein Lüdinghausen veranstaltet am Sonntag (20. August) in enger Kooperation mit dem Verein Bürger für Bürger eine Radtour zu verschiedenen historischen Stätten ländlicher Baukultur um Lüdinghausen.

Der Hintergrund: Im Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung stehen häufig Kirchen, Burgen und Schlösser. Doch das Münsterland hat mehr zu bieten. „Die sogenannte Alltagsarchitektur mit ihrem gestalterischen und funktionalen Anspruch hatte für die Menschen in der damaligen Zeit eine existenzielle Bedeutung. Gerade das Münsterland ist reich an historischer Baukultur im ländlich geprägten Raum“, schreiben die Veranstalter in ihrer Ankündigung.

Treffpunkt ist am Sonntag um 14 Uhr an der alten Schmiede Weischer, direkt neben der Felizitaskirche in der Mühlenstraße.



Freuen sich auf viele Mitradler (v.l.): Amandus Petrausch (Bürger für Bürger), Klaus Muhle (Heimatverein) und Norbert Schröer (Bürger für Bürger).

Foto: Heimatverein

Eines der Ziele ist etwa der Gräftenhof Grube in Tetekum, ein mehr als 500 Jahre alter westfälischer Bauernhof mit einer interessanten Geschichte. Dieser kann besichtigt werden. Es wird auch eine

kleine Führung stattfinden.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Tour ist rund zwölf Kilometer lang und auch ohne E-Bike leicht zu bewältigen. Die Burgen-Rikschas für Menschen mit

eingeschränkter Beweglichkeit werden ebenfalls zum Einsatz kommen.

Rückfragen an Klaus Muhle, per E-Mail an [klaus@muhle.co](mailto:klaus@muhle.co) oder unter ☎ 01 57/71 32 24 51.